

Entwurf

Praxis der Softwareentwicklung

Entwicklung einer Software zur Berechnung
der Mandatsverteilung im Deutschen
Bundestag

Gruppe 1

Philipp Löwer, Anton Mehlmann, Manuel Olk, Enes Örddek,
Simon Schürg, Nick Vlasoff



WS 2013 / 14

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Einleitung	1
1.2	Notationshinweise	1
2	Systemmodell	2
2.1	Paketdiagramm	2
3	Klassendiagramm	3
3.1	GUI	3
3.2	Datenhaltung	6
3.3	Steuerung	9
3.4	Import/ Export	11
3.5	Wahlgenerierung	13
3.6	Chronik	15
3.7	Mandatsrechner	16
3.8	Wahlvergleich	18
3.9	Meldung	19
4	Sequenzdiagramme	20
4.1	Berechnung der Sitzverteilung	20
4.2	DeepCopy	21
4.3	Import	22
4.4	Wahlgenerierung	23
4.5	Negatives Stimmgewicht	25
4.6	Chronik	27
4.6.1	Veränderung an den Stimmen	27
4.6.2	Restaurieren einer Stimme	28
4.7	GUI	29
4.7.1	Aktualisierung	29
4.7.2	Stimmenänderung	31
5	Implementierungsphasen-Zeitplan	32

1 Einleitung

1.1 Einleitung

Dieses Dokument beschreibt den Entwurf der im Pflichtenheft spezifizierten Software zur Berechnung der Mandatsverteilung im Deutschen Bundestag.

Anhand verschiedener Diagramme, im Speziellen einem Klassendiagramm, werden die Architektur, die Komponenten, die Module und die einzelnen Klassen inklusive ihrer Schnittstellen und ihrer Attribute erläutert.

Des weiteren werden Entwurfsentscheidungen, Entwurfsdetails und die verwendeten Entwurfsmuster erläutert sowie zentrale Abläufe im Programm mit Hilfe von Sequenzdiagrammen visualisiert.

Abschließend wird die Zeitplanung der Implementierung und die zugehörigen Hauptverantwortlichen in einem Gantt-Diagramm dargestellt.

1.2 Notationshinweise

Klassennamen werden in der Erklärung des Klassendiagramms textuell hervorgehoben indem sie **fett** und in einer anderen Schriftart geschrieben werden.

Methodennamen werden in der Erklärung des Klassendiagramms textuell hervorgehoben indem sie *kursiv* und in einer anderen Schriftart geschrieben werden.

Außerdem wird Bundestagswahl im gesamten Entwurfsdokument durch BTW abgekürzt.

2 Systemmodell

2.1 Paketdiagramm

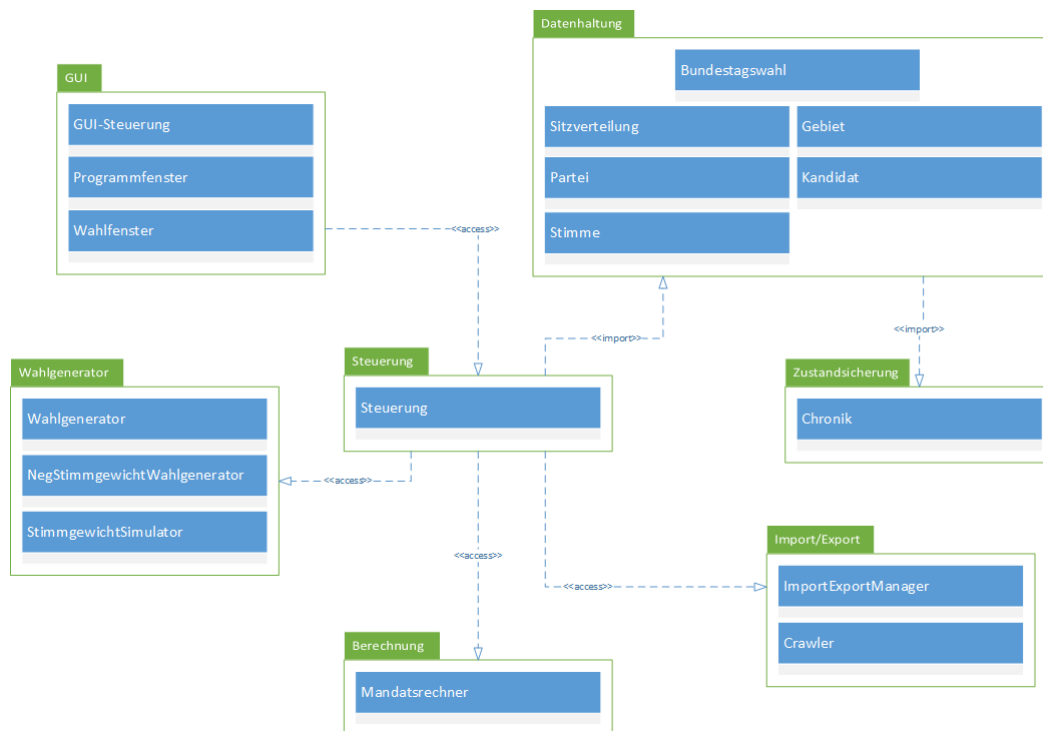


Abbildung 1: Paketdiagramm des Klassendiagramms

3 Klassendiagramm

3.1 GUI

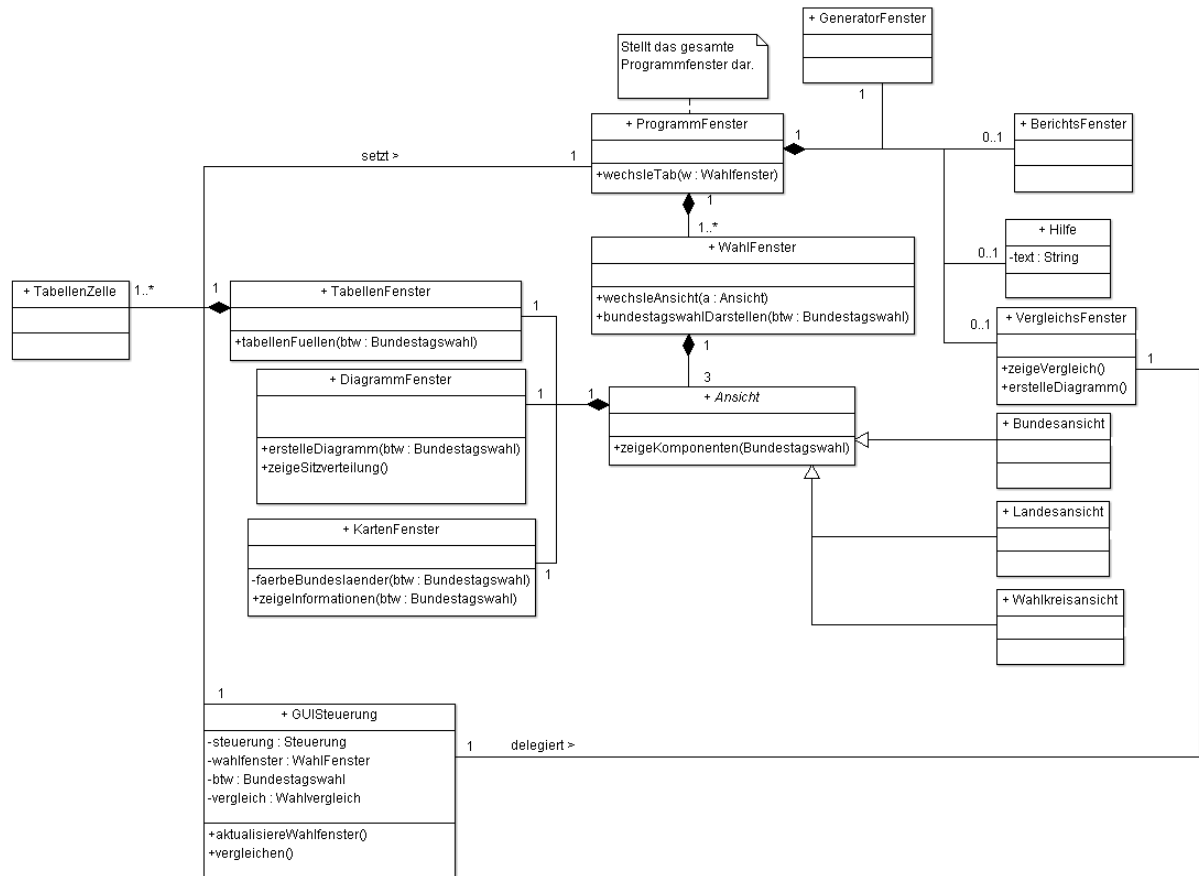


Abbildung 2: GUI Komponente

Zum GUI-Teil gehören alle Klassen, die dazu beitragen, das Datenmodell bestmöglich auf der grafischen Benutzeroberfläche darzustellen. Im folgenden werden wichtige Klasse der GUI erläutert.

ProgrammFenster

Das **ProgrammFenster** repräsentiert das gesamte Programm auf der grafischen Benutzeroberfläche.

wechsleTab(w : WahlFenster)

Diese Funktion wird beim Wechsel von Tabs aufgerufen. Dabei wird in der Steuerung das Attribut “aktuelleBTW” verändert auf die zu w zugeordnete Bundestagswahl. Dies führt dazu, dass einige Funktionen in **Steuerung** wie *setzeZurueck()* ohne zusätzliche Parameter mit der Bundestagswahl des aktuell offenen Tabs arbeiten.

VergleichsFenster

Das **VergleichsFenster** stellt zwei **Bundestagswahl**-Objekte in einem Fenster nebeneinander dar, sodass beide direkt verglichen werden können.

zeigeVergleich()

erstelleDiagramm()

Erzeugt Diagramme unter den beiden Bundestagswahlen, welche die Sitzverteilungen anzeigen.

WahlFenster

Das **WahlFenster** repräsentiert eine einzelne **Bundestagswahl**. In einem **ProgrammFenster** sind mehrere **WahlFenster** möglich, die in Form von Tabs dargestellt werden.

wechsleAnsicht(a : Ansicht)

Wechselt die Ansicht in eine andere gewünschte Ansicht.

bundestagswahlDarstellen(btw : Bundestagswahl)

Verteilt den drei Ansichten die Arbeit, das **Bundeswahl**-Objekt darzustellen.

Ansicht

Die **Ansicht** ist eine abstrakte Klasse. Diese kann drei Arten von Ansichten sein, **Bundes-** **Landes-** und **Wahlkreisansicht**. Diese werden im Folgenden nicht näher erläutert.

zeigeKomponenten(btw : Bundestagswahl)

In jeder der drei Ansichten wird die Darstellung, des Bundestagswahl-Objekts auf die drei Fenster aufgeteilt.

TabellenFenster

Das **TabellenFenster** korrespondiert zu dem im Pflichtenheft beschriebenen Tabellenfenster. Es stellt Teile der **Bundestagswahl**-Klasse dar.

tabellenFuellen(btw : Bundestagswahl)

Füllt das TabellenFenster mit den notwendigen Daten des Bundeswahl-Objekts.

DiagrammFenster

Das **DiagrammFenster** korrespondiert zu dem im Pflichtenheft beschriebenen Diagrammfenster. Je nach **Ansicht** wird dort die **Sitzverteilung**, prozentuale Anzahl der **Zweit-** oder **Erststimmen** angezeigt.

erstelleDiagramm(btw : Bundestagswahl)

Erstellt ein Diagramm auf Grund der Daten der Bundestagswahl btw.

zeigeSitzverteilung()

Öffnet ein BerichtsFenster, in dem die Sitze der Verteilung näher erläutert werden.

KartenFenster

Das **KartenFenster** korrespondiert zu dem im Pflichtenheft beschriebenen Kartenfenster. Hier wird eine Liste der **Bundesländer** und **Wahlkreise** und, wenn möglich, eine kartografische Darstellung **Deutschlands** aus einem **Bundestagswahl**-Objekt dargestellt.

zeigeInformationen(btw : Bundestagswahl)

Erstellt, wenn möglich, die kartografische Darstellung.

faerbeBundeslaender(btw : Bundestagswahl)

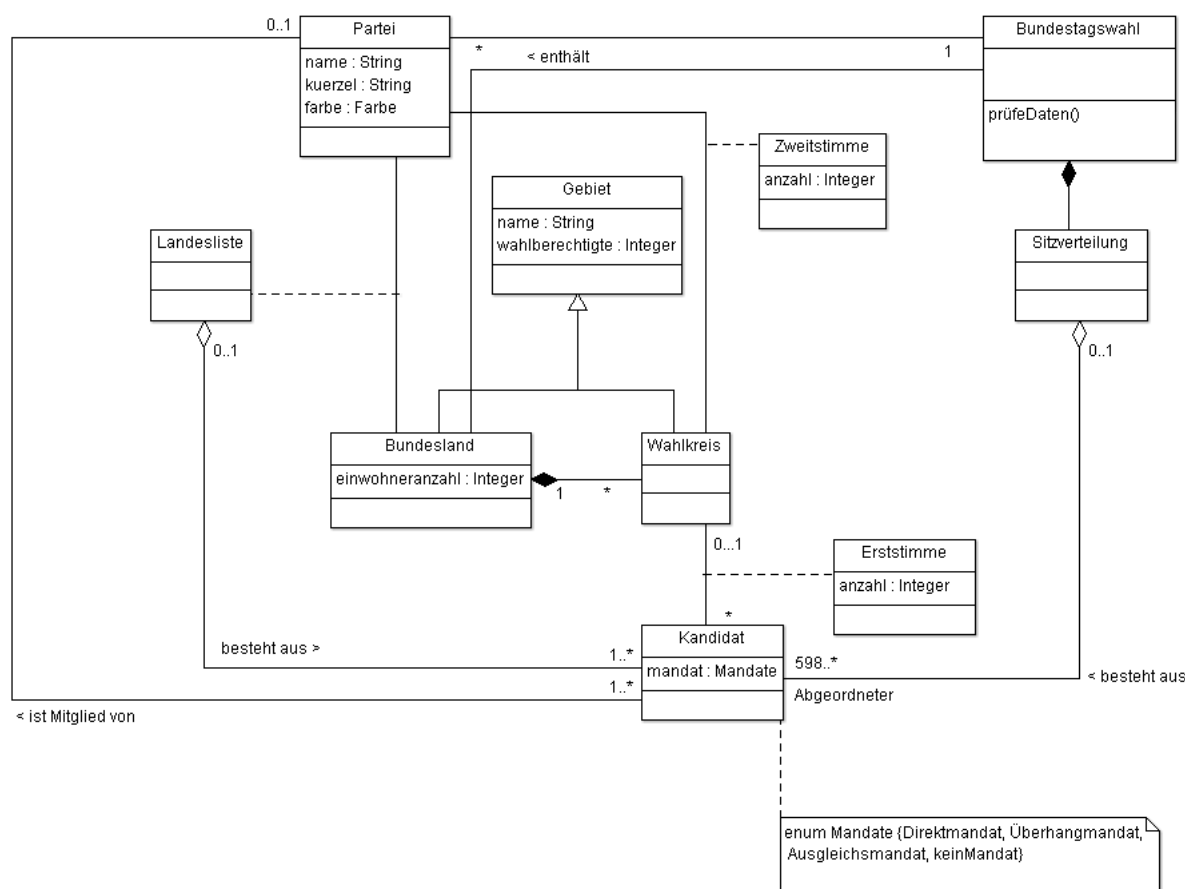
Färbt die einzelnen Bundesländer nach den Parteien, die die meisten Zweitstimmen haben. Diese Methode wird von *zeigeInformationen* benutzt.

GUISteuerung

Die **GUISteuerung** sorgt dafür, dass die aktuellste Version der **Bundestagswahl** in einem **WahlFenster** visualisiert wird. Dafür bekommt sie das aktuellste **Bundestagswahl**-Objekt der **Steuerung** und verteilt die Darstellungsarbeit an die Komponenten des **WahlFensters**.

aktualisiereWahlfenster()

Diese Methode startet eine komplette Aktualisierung eines Wahlfensters. Hierbei werden auch alle Abhängigen Ansichten ebenfalls aktualisiert.



setzeStimme(s:Stimme, anzahl:Integer) : Boolean

Wird von der GUI über die Steuerung aufgerufen. Es wird das zu verändernde **Stimme**-Objekt und die neue Anzahl der Stimmen übergeben. Es findet eine Vorüberprüfung statt, in der ermittelt wird was genau verändert wird. Es dürfen Erststimmen nur auf Wahlkreisebene und Zweitstimmen auf Wahlkreis-, Landes- und Bundesebene verändert werden. Die zu verändernde **Stimme** wird geklont und in der **Chronik** gespeichert. Dabei können drei Fälle auftreten:

Falls die assoziierte Klasse von **Stimme**:

... ein **Wahlkreis**-Objekt ist, wird der enthaltene Wert "anzahl" verändert in den Wert des übergebenen Parameters "anzahl".

... ein **Bundesland**-Objekt ist, wird die Differenz der anzahl an Stimmen auf alle Wahlkreise des betroffenen Bundeslandes iterativ hinzugefügt oder abgezogen.

... ein **Deutschland**-Objekt ist, wird die Differenz der Anzahl an Stimmen auf alle Wahlkreise der Bundesländer iterativ hinzugefügt oder abgezogen.

Zum Schluss wird die Methode *prüfeDaten()* aufgerufen.

zurueckSetzen() : Boolean

Ruft die Methode *restauriereStimme()* in der **Chronik** auf und setzt eine **Stimme** zurück. Es wird dabei die Methode *setzeStimme(s:Stimme, anzahl:Integer)* verwendet um die Stimmen zu ändern. Falls das Rücksetzen fehlschlägt ist der Rückgabewert "false". Andernfalls wird erneut *restauriereStimme()* aufgerufen um den neu erstellten Chronik-Eintrag in *setzeStimme(s:Stimme, anzahl:Integer)* zu entfernen. Anschließend wird "true" zurückgegeben.

clone() : Bundestagswahl

Macht eine "deep copy" von der aktuellen Bundestagswahl und gibt dies zurück.

Partei

Ein Objekt dieser Klasse spiegelt eine vertretene Partei des Bundestages wieder. Jede Partei besitzt einen Namen, ein Kürzel und eine Farbe. Die Farbe wird verwendet, um in der kartografischen Ansicht die Bundesländer mit der Partei einzufärben, die in diesem Bundesland die meisten Zweitstimmen hat.

Gebiet

Eine Abstrakte Klasse, die ein Gebiet darstellt. Es erbt den Klassen **Deutschland**, **Bundesland** und **Wahlkreis**. Gebiet besitzt eine Assoziationsklasse (**Zweitstimme**) mit **Partei**. Jedes Gebiet besitzt einen Namen und ein Wert mit der Anzahl der Wahlberechtigten.

Deutschland

Deutschland besitzt eine Liste an **Bundesland**-Objekten, die in der Wahl benutzt wurden. Diese Klasse wird beispielsweise verwendet, wenn die Zweitstimmen einer Partei in der **Bundesansicht** verändert wurde.

Bundesland

Bundeland besitzt eine Liste an **Wahlkreis**-Objekten, die in der Wahl benutzt

wurden. Diese Klasse wird beispielsweise verwendet, wenn die Zweitstimmen einer Partei in der **Landesansicht** verändert wurde. Diese Klasse enthält zusätzlich einige weitere Attribute. Diese sind Einwohnerzahl (zur Berechnung der möglichen Anzahl der Sitze pro Bundesland), sitze (berechnete Anzahl der möglichen Sitze), Farbe (Farbe der Partei mit den meisten Zweitstimmen, wird im Mandatsrechner ausgemacht) und Bild um das Wappen des Bundeslandes zu speichern. Der Wappen wird in der Landesansicht angezeigt.

Wahlkreis

Ein **Wahlkreis** besitzt zusammen mit **Kandidat** eine Assoziationsklasse **Erststimme**, was die Erststimme pro Wahlkreis und Kandidat/Partei widerspiegelt. In der **Wahlkreisansicht** werden Objekte dieser Klasse von einem spezifischen Bundesland dargestellt.

Stimme

Dies ist eine Abstrakte Klasse, die eine Oberklasse von **Erststimme** und **Zweitstimme** ist. Diese Klasse wird bei Stimmveränderungen verwendet um ausmachen zu können, welche Stimme genau verändert wurde.

Erststimme

Darf nur als Assoziationsklasse zwischen **Wahlkreis** und ein **Kandidat** existieren. Dies stellt sicher, dass die Erststimme einzig auf Wahlkreisebene verändert werden kann/darf. Der Grund für diese Entscheidung ist, die Komplexität bei Veränderung der Erststimmen auf Bundes- und Landesebene zu vermeiden.

Zweitstimme

Eine Assoziationsklasse zwischen **Partei** und **Gebiet**. Ermöglicht die Veränderung der Zweitstimmen auf Bundes- Landes- als auch Wahlkreisebene.

Kandidat

Ein Kandidat kann entweder Direktmandat, Überhangmandat, Ausgleichsmandat oder überhaupt kein Mandat sein. Des weiteren kann ein Kandidat Abgeordneter sein, falls dieser ein Attribut einer **Sitzverteilung** besitzt.

Landesliste

Die Assoziationsklasse zwischen **Partei** und **Bundesland**. Beinhaltet eine Liste an Kandidaten. Die Reihenfolge der Kandidaten ist hierbei entscheidend, da dies entscheidet welche Kandidaten als erstes ein Sitz zugeordnet wird.

Sitzverteilung

In dieser Klasse wird ein Bericht angelegt, dass zeigen soll, welcher Sitz wie entstanden, und welcher Partei zugeordnet ist. Es enthält eine Liste an Kandidaten. Die Informationen werden mit dem **Mandatsrechner** generiert. Es wird hierbei zwischen Direktmandaten, Überhangmandaten und Ausgleichsmandaten unterschieden. Die Informationen werden in **BerichtsFenster** visualisiert.

3.3 Steuerung

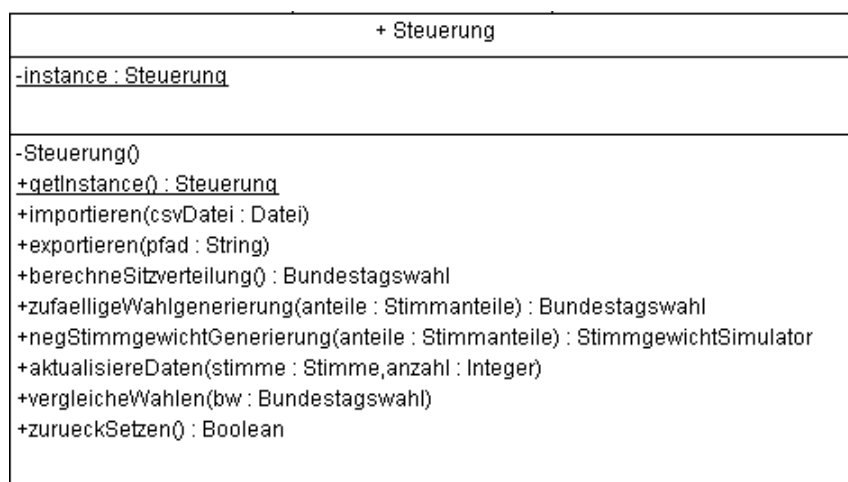


Abbildung 4: Steuerung Komponente

Die **Steuerung** verbindet die unterschiedlichen Komponenten (GUI, Datenmodelle, etc.). Es wurde deshalb das Entwurfsmuster Fassade für den Entwurf der Klasse genommen. Da es nur ein eindeutiges Objekt von der Klasse geben soll, wird zusätzlich Einzelstück als ein weiteres Entwurfsmuster genutzt. Die Steuerung hält für jeden Tab im **Programmfenster** ein **Bundestagswahl**-Objekt.

Steuerung()

Der private Konstruktor wird für das Entwurfsmuster Einzelstück gebraucht. Dadurch ist es nicht möglich eine neue Instanz von der Klasse zu erstellen.

getInstance() : Steuerung

Diese Methode gehört ebenfalls zum Entwurfsmuster Einzelstück, da das private Attribut nur als Rückgabewert einer Methode übergeben werden kann.

importieren(csvDatei : Datei)

Die in der GUI ausgewählte Datei wird an den **ImportExportManager** gesendet. Wenn die Formatierung und der Inhalt der Datei stimmen, wird das übergebene **Bundestagswahl**-Objekt gespeichert.

exportieren(pfad : String)

Es wird ein **Bundestagswahl**-Objekt und ein Dateipfad an den **ImportExportManager** gesendet, damit die Klasse eine CSV-Datei erstellt und diese speichert.

berechneSitzverteilung() : Bundestagswahl

Das aktuelle **Bundestagswahl**-Objekt wird im passenden Mandatsrechner ausgewertet. Das Ergebnis wird als Rückgabewert von der **Steuerung** zurückgegeben.

zufaelligeWahlgenerierung(anteile : Stimmanteile) : Bundestagswahl

Es wird mit Hilfe des **Wahlgenerators** und der **Stimmenanteile** eine **Bundestagswahl** erstellt und zurückgegeben.

negStimmgewichtGenerierung(anteile : Stimmanteile)

Diese Methode gibt einen **NegStimmgewichtSimulator** zurück, der das Negative Stimmgewicht zweier, miteinander verwandter Bundestagswahlen zum Ausdruck bringt.

aktualisiereDaten(stimme : Stimme, anzahl : Integer)

Die Methode speichert den alten Wert in der Chronik und kopiert den neuen Wert über Deep copy in die Daten.

vergleicheWahlen(btw1 : Bundestagswahl, btw2 : Bundestagswahl)

Es werden zwei Wahlen an das **Wahlvergleich**-Objekt gesendet.

zurueckSetzen() : Boolean

Der aktuellen Stand des Programmes wird mit dem alten Stand ersetzt. Bei einer erfolgreichen Zurücksetzen ist der Rückgabewert der Methode true;

3.4 Import/ Export

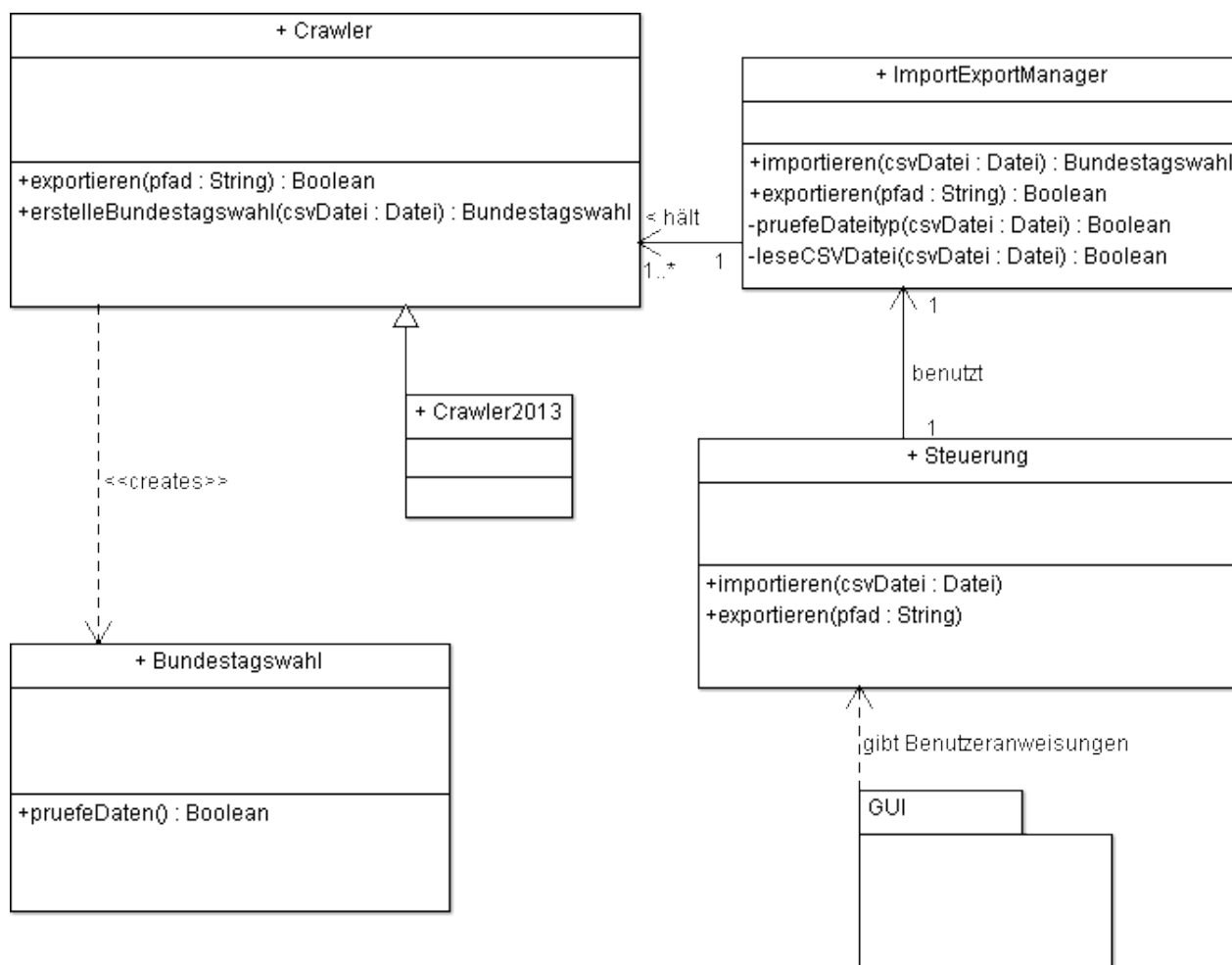


Abbildung 5: Import/Export Komponente

Hier sieht man den Aufbau des Import- bzw. Exportmoduls. Zur Übersichtlichkeit werden die zum Importieren/Exportieren nicht notwendigen Methoden in **Steuerung** und die genaue Struktur hinter **Bundestagswahl** und der GUI ausgeblendet.

Mit dem Programm wird nur ein vorimplementierter Crawler mitgegeben, der .csv-Dateien, die dem Format der .csv-Datei zur Bundestagswahl 2013 der Bundeswahlleiter-Webseite entsprechen, auswerten kann - dies ist **Crawler2013**. Um jedoch die Möglichkeit zu garantieren, nachträglich weitere Crawler hinzuzufügen, haben wir uns dafür entschieden, eine abstrakte Oberklasse **Crawler** zu verwenden, von der **Crawler2013** erbt, und alle vorhandenen Crawler von der Klasse **ImportExportManager** halten zu lassen.

Ausgelöst wird der ganze Import- bzw. Exportvorgang durch eine Benutzerinteraktion (z.B. Betätigen des Laden- Knopfs im Menü), worauf **Steuerung** die entsprechenden Methoden von **ImportExportManager** ausführt.

Methoden

ImportExportManager

importieren(csvDatei : Datei) : Bundestagswahl

Diese öffentliche Methode führt zuerst die private Methode *pruefeDateityp()* aus. Wenn diese *true* zurückgibt, wird die ebenfalls private Methode *leseCSVDatei()* ausgeführt. Wurde nun eine gültige Bundestagswahl zurückgegeben, wird diese an die Steuerung zurückgegeben, andernfalls ein Fehler ausgegeben.

pruefeDateityp(csvDatei : Datei) : Boolean

Prüft, ob es sich bei der gegebenen Datei um eine .csv-Datei handelt. Wenn dies der Fall ist, wird *true* zurückgegeben, andernfalls *false*.

leseCSVDatei(csvDatei : String) : Boolean

Durchläuft die Crawler-Liste und lässt die darin enthaltenen Crawler nacheinander versuchen, die .csv-Datei auszuwerten und mit den gewonnenen Informationen eine Bundestagswahl zu erstellen und zu füllen. Gelingt es einem Crawler, wird der Durchlauf abgebrochen und *true* zurückgegeben.

Crawler

exportieren(Pfad : String) : Boolean

Nimmt die aktuelle Bundestagswahl der Steuerung und schreibt die zugehörigen Wahldaten, ohne die berechneten Daten, in eine dem Pfad entsprechende .csv-Datei, deren Format Crawler bestimmt wird. Bei einem auftretenden Fehler wird *false* zurückgegeben.

erstelleBundestagswahl(csvDatei : Datei) : Bundestagswahl

Erstellt anhand einer .csv-Datei eine neue Bundestagswahl und versucht sie zu füllen. Wenn nicht alle nötigen Daten vorhanden sind, oder die Struktur der .csv-Datei nicht der vom Crawler geforderten Struktur entspricht, wird ein Fehler ausgegeben und der Import abgebrochen.

3.5 Wahlgenerierung

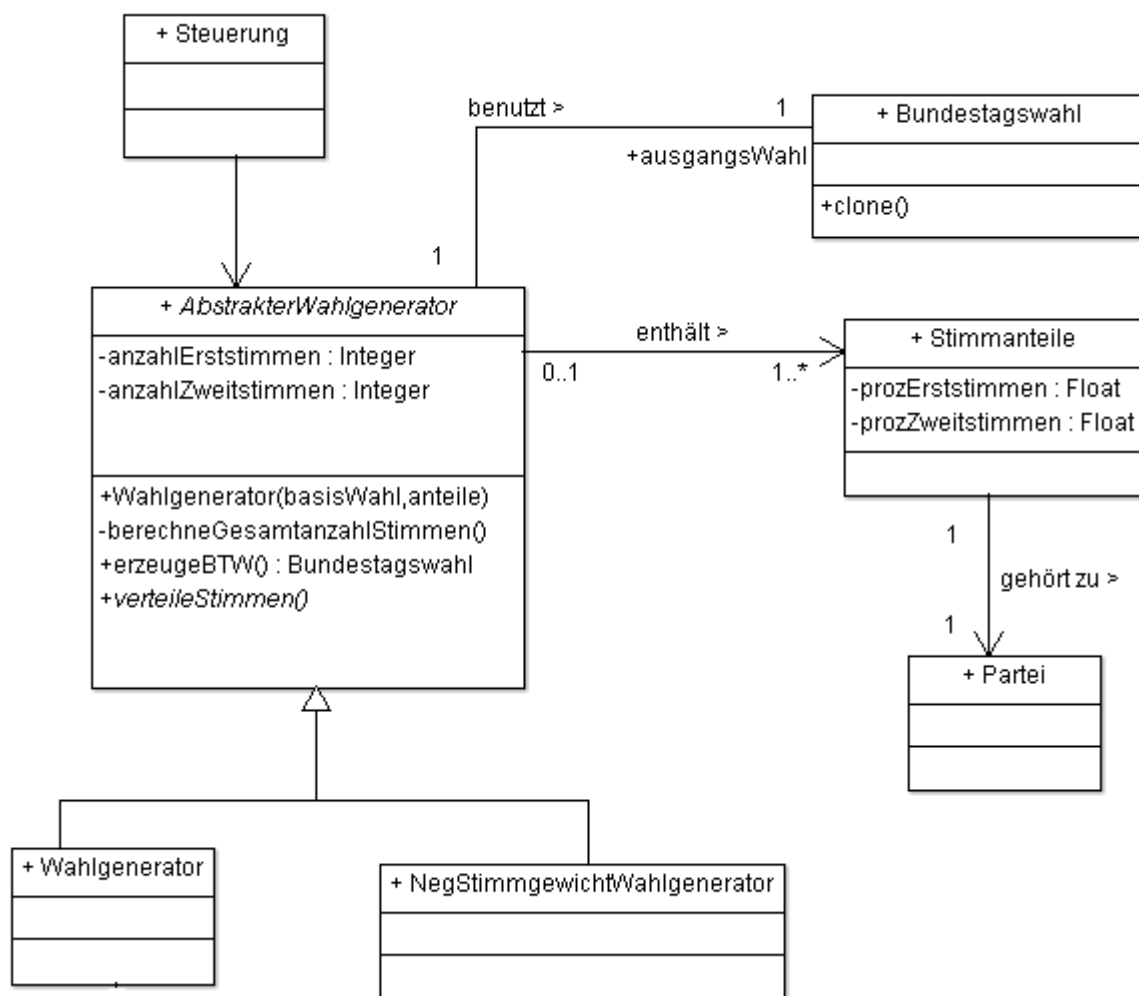


Abbildung 6: Wahlgenerierungs-Komponente

Der obige Ausschnitt des Klassendiagramms zeigt das Wahldatengenerierungs-Modul.

Zur Übersichtlichkeit werden in den Klassen **Partei**, **Steuerung** und **Bundestagswahl** nur die für dieses Modul relevanten Informationen angezeigt.

Mit diesem Modul können **Bundestagswahl** Objekte anhand vorher definierten **Stimmanteilen** auf Bundesebene generiert werden. Bei **Stimmanteile** handelt es sich um eine Liste aller Parteien mit prozentualen Anteilen der Erst- und Zweitstimmen auf Bundesebene. Des weiteren benötigt der Wahlgenerator eine **basisWahl Bundestagswahl** um Daten wie beispielsweise **Bundesländer**, **Wahlkreise** und **Wahlberechtigte** zur Verfügung zu haben. Aus dieser basisWahl wird eine tiefe Kopie erstellt, deren Stimmzahlen anschließend verändert werden.

Neben dem *Wahlgenerator*, der alle Stimmen der jeweiligen Parteien zufällig auf Wahlkreise verteilt gibt es noch den *NegStimmgewichtWahlgenerator*. Dieser erzeugt Bundestagswahlen, die die Voraussetzungen erfüllen, welche für die Simulation des Negativen Stimmgewichts benötigt werden.

Dabei muss bei mindestens einer Partei der prozentuale Anteil ihrer relevanten Zweitstimmen größer als der prozentuale Anteil ihrer Mandate sein. Relevante Zweitstimmen sind all diejenigen Zweitstimmen, die auf Landeslisten abgegeben werden, die keine Überhangmandate erzielen.

Methoden

Wahlgenerator(basisWahl : Bundestagswahl, anteile : Stimmanteile)

Der Konstruktor dieser Klasse. Wird verwendet um einen neuen *Wahlgenerator* zu erstellen. Hier werden die Attribute *basisWahl*, *anteile*, *erststimmenAnzahl* und *zweitstimmenAnzahl* gesetzt.

berechneGesamtanzahlStimmen()

Diese Methode ist privat und wird von dem Konstruktor verwendet um die Attribute *anzahlErststimmen* und *anzahlZweitstimmen* zu berechnen. Hierzu werden die Stimmanteile mithilfe der Anzahl aller Wahlberechtigten in absolute Zahlen für Erst- und Zweitstimmen umgerechnet.

erzeugeBTW() : Bundestagswahl

Erzeugt eine neue Bundestagswahl auf der Grundlage der *basisWahl* und füllt diese mit den Erst- und Zweitstimmen.

verteileStimmen()

Diese Methode verteilt alle Erst- und Zweitstimmen auf die Wahlkreise der Bundestagswahl. Diese Methode muss in jeder Unterklasse von *Wahlgenerator* implementiert werden.

3.6 Chronik

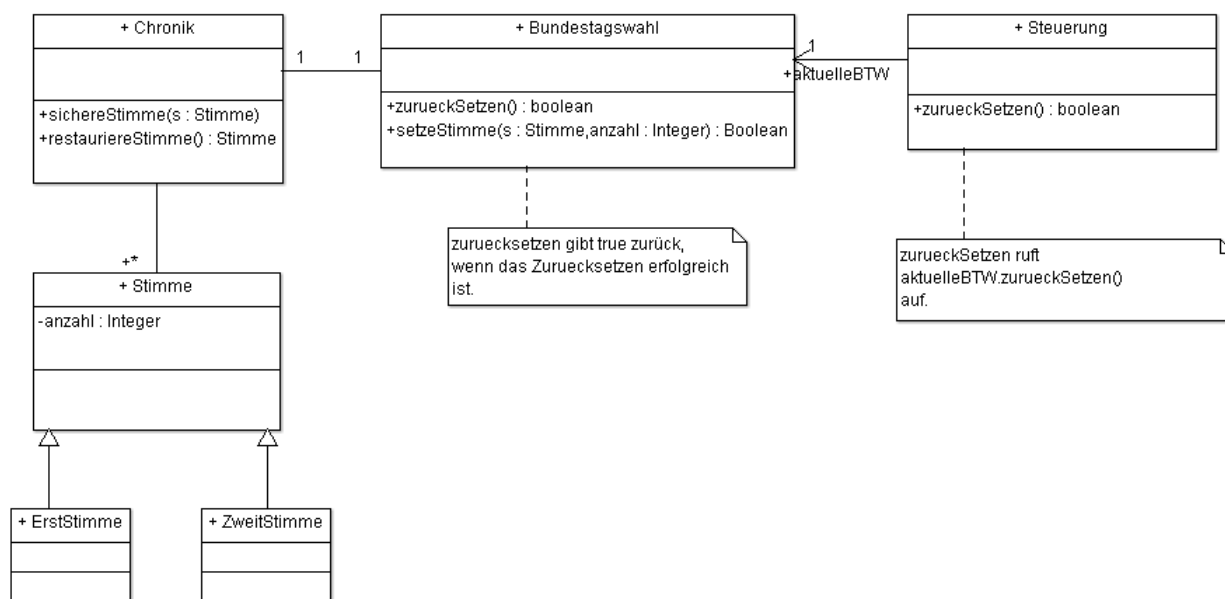


Abbildung 7: Chronik-Komponente

Die Klasse **Chronik** gibt dem Programm die Funktionalität, Veränderungen an den Stimmen rückgängig zu machen. Jede **Bundestagswahl** hat hierbei eine eigene Chronik. **Chronik** wird in dem Konstruktor von **Bundestagswahl** erzeugt, und ist daher in jedem **Bundestagswahl**-Objekt enthalten. Es besitzt eine Menge von **Stimmen**-Objekten. Bei jeder Veränderung wird ein neues **Stimmen**-Objekt angelegt, was die Veränderung widerspiegelt. Die Methode **sichereStimme** wird von dem **Bundestagswahl**-Objekt bei jedem Aufruf von **setzeStimme** aufgerufen.

Methoden

sichereStimme(s : Stimme)

Diese Funktion wird von dem assoziierten **Bundestagswahl**-Objekt innerhalb der *setzeStimme*-Funktion aufgerufen. Falls bereits fünf **Stimmen**-Objekte vorhanden sind, wird das älteste entfernt.

restauriereStimme() : Stimme

Wird von der **Steuerung** über die aktuelle Bundestagswahl mit der Funktion *zurueckSetzen()* aufgerufen und gibt die zuletzt hinzugefügte **Stimme** zurück. Die Bundestagswahl ersetzt dann die aktuelle Stimme mit der restaurierten Stimme.

3.7 Mandatsrechner

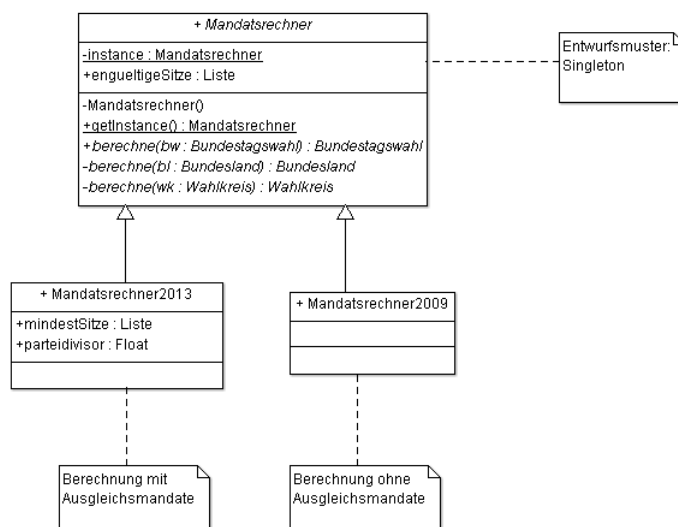


Abbildung 8: Mandatsrechner-Komponente

Die Berechnung der Wahl wird mit Hilfe des **Mandatsrechners** realisiert. Es stehen die Klasse

Mandatsrechner2013, die das Berechnungsverfahren von der Bundestagswahl 2013 benutzt und die Klasse **Mandatsrechner2009**, die das Berechnungsverfahren von der Bundestagswahl 2009 benutzt zur Verfügung. Beide Klassen erben von der abstrakten Klasse **Mandatsrechner**. Dadurch besteht die Möglichkeit, weitere Berechnungsverfahren in späteren Versionen zu dem Programm hinzuzufügen. Da nur ein Objekt von dem **Mandatsrechner** gebraucht wird, wird das Entwurfsmuster Einzelstück eingesetzt. Deswegen hält die Klasse einen privaten Konstruktor. Die abstrakten Methoden `berechne()` werden überladen, damit sie durch ihre Eingabeparameter spezifiziert werden. Diese werden dann in den Unterklassen je nach Wahlgesetz angepasst. Neben der Berechnung wird ein Bericht über die Sitzverteilung erstellt, der zum Nachvollziehen der Sitzverteilung helfen soll. Methoden

berechne(wk : Wahlkreis) : Wahlkreis

Es werden die Stimmen aus den jeweiligen Wahlkreis ausgewertet. Dabei wird der Wahlkreissieger bestimmt und die Anzahl der Zweitstimme von jeder Partei. Die Auswertung wird danach wieder in das Wahlkreis-Objekt geschrieben.

berechne(bl : Bundesland) : Bundesland

Um das Bundesland zu berechnen, müssen vorher alle Wahlkreise berechnet werden. Deswegen werden alle Wahlkreise, die ein Bundesland hält, neu berechnet. Die Berechnung der einzelnen Bundesländer erfolgt parallel. Nachdem die berechneten Wahlkreise im Bundesland gespeichert wurden, wird das Bundesland berechnet. Hier wird das Verhältnis der Parteien im Bundesland berechnet, damit später klar ist wie viele Sitze eine Partei in diesem Bundesland bekommt. Diese Ergeb-

nisse werden, wie beim Wahlkreis, im Bundeslandobjekt gespeichert und danach zurückgegeben.

berechne(bw: Bundestagswahl):Bundestagswahl

Diese öffentliche Methode berechnet zuerst alle Bundesländer die sich in der Klasse befinden. Nachdem alle Bundesländer erfolgreich berechnet wurden, wird die endgültige Sitzverteilung nach dem jeweiligen Wahlgesetz berechnet. Die Sitzverteilung wird dann in dem Bundestagswahlobjekt gespeichert. Das Bundestagswahlobjekt wird danach wieder an die Steuerung zurückgegeben.

erstelleBericht(Zeile : String)

Während der Berechnung wird nebenbei eine Sitzverteilungsbericht verfasst, der beschreiben soll, wie die Sitzverteilung entstanden ist. Dabei wird die Methode immer aufgerufen, wenn eine Partei einen Sitz in der Sitzverteilung bekommen hat. Dies wird dann mit einer Zeile im Bericht protokolliert.

3.8 Wahlvergleich

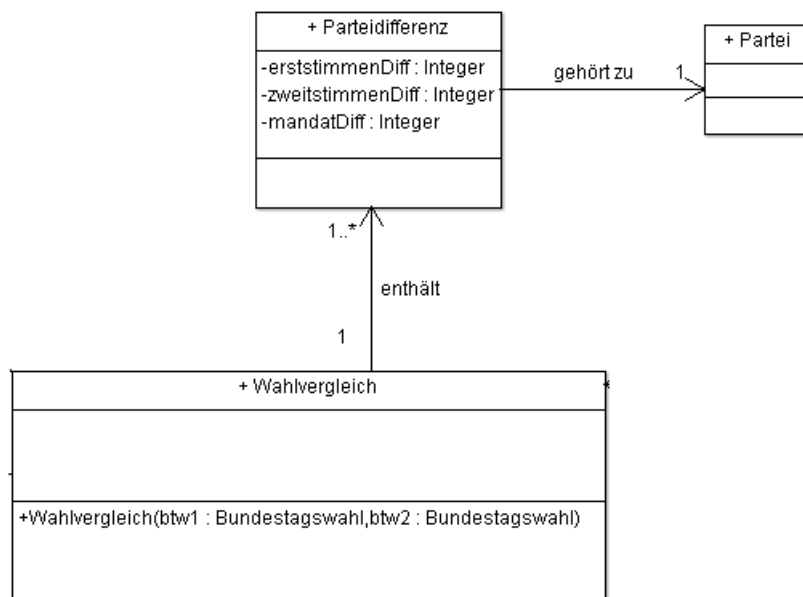


Abbildung 9: Wahlvergleich-Modul

Dieses Modul ermöglicht den Vergleich von zwei Bundestagswahlen. Die Klasse **Wahlvergleich** enthält zwei Bundestagswahlen sowie eine Liste aller relevanten Parteien mit den Differenzen von Erst-, Zweitstimmen sowie der Anzahl von Mandaten.

3.9 Meldung

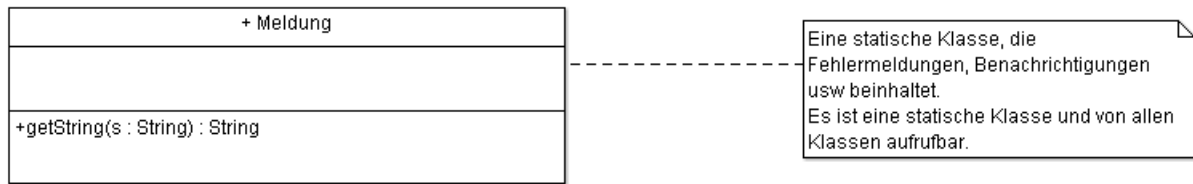


Abbildung 10: Meldungs-Klasse

Die Klasse **Meldung** ist verantwortlich für Fehlermeldungen, Benachrichtigungen und Fenstertexte. Es ist eine statische Klasse. Die Funktion *getString* gibt zu einem gegebenen Schlüssel ein String zurück. Die Strings dieser Klasse werden in einem externen Textdokument gelagert.

4 Sequenzdiagramme

4.1 Berechnung der Sitzverteilung

Die korrekte Daten werden im Mandatsrechner mit dem Wahlgesetz 2013 ausgewertet

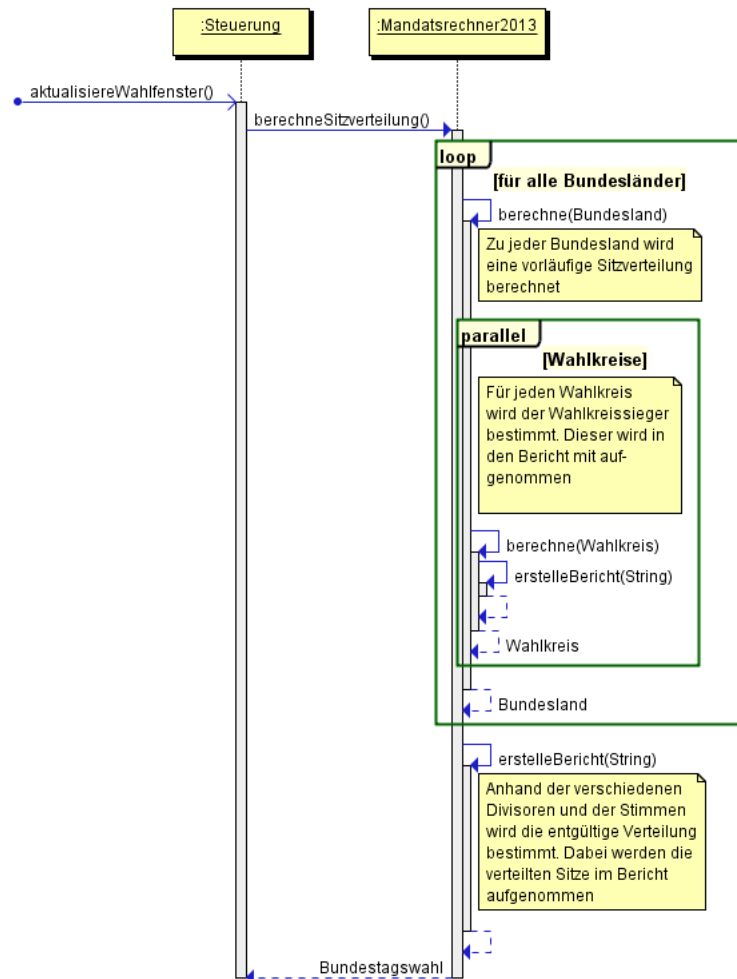


Abbildung 11: Sequenzdiagramm zur Stimmenänderung

Das **Bundestagswahl**-Objekt wird mit dem **Mandatsrechner2013** ausgewertet.

4.2 DeepCopy

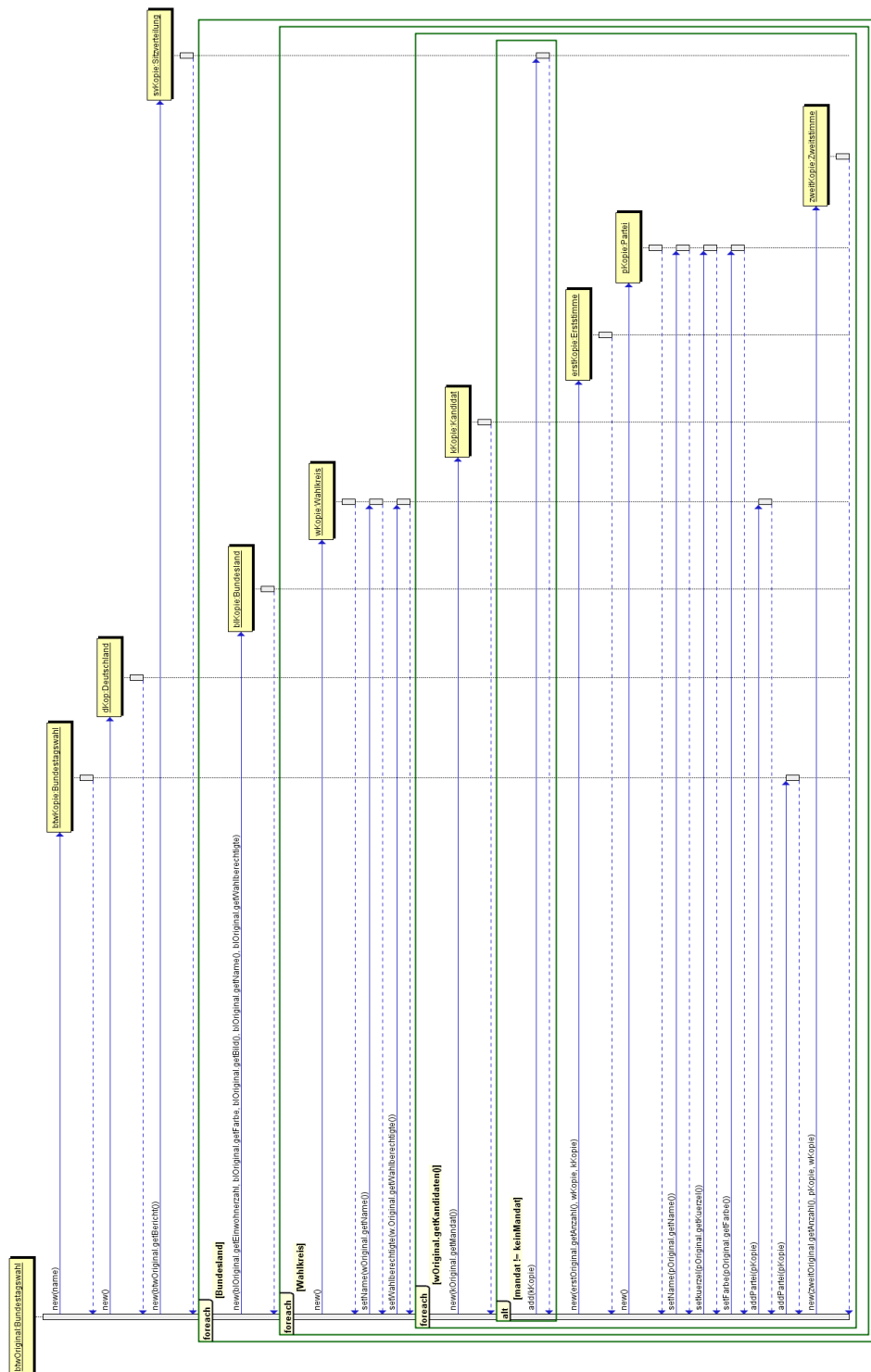


Abbildung 12: Kopieren einer Bundestagswahl

4.3 Import

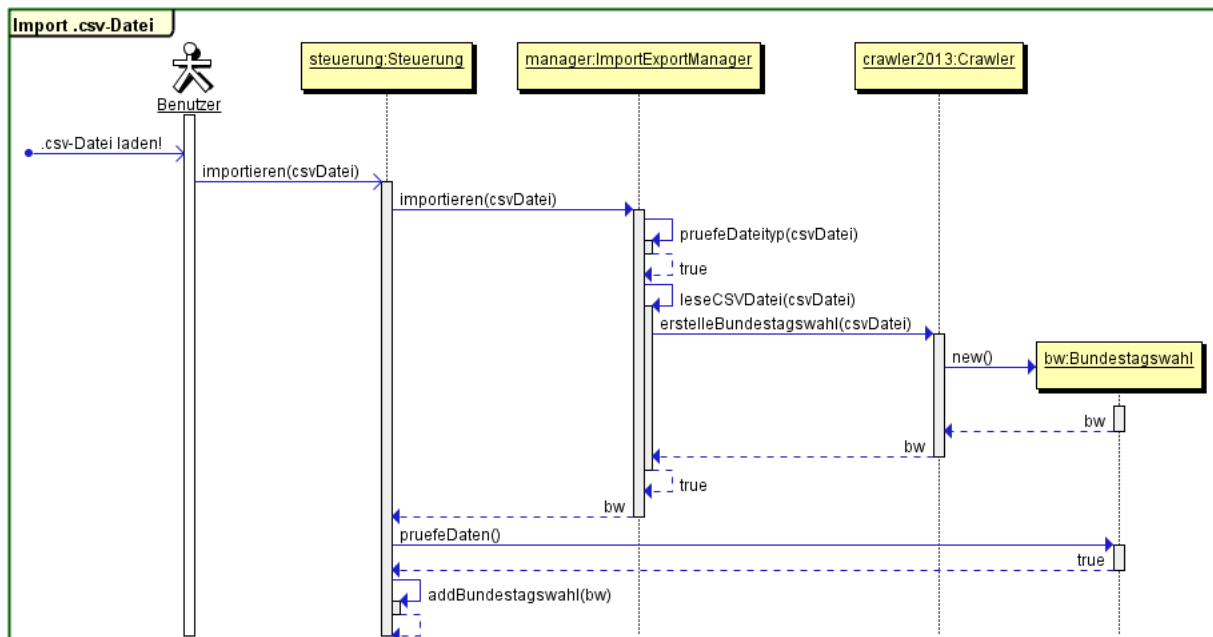


Abbildung 13: Import Sequenzdiagramm

Hier wird eine gültige .csv-Datei, d.h. Format und Inhalt betreffend, importiert. Vorher wurde bereits ein Datei-Objekt csvDatei erstellt, das nun übergeben wird.

In der Methode *zufaelligeWahlgenerierung(basisWahl : Bundestagswahl, anteile : Stimmanteile) : Bundestagswahl* wird zuerst ein neuer Wahlgenerator erzeugt. In dem Konstruktor des Wahlgenerators werden die absoluten Stimmzahlen berechnet und alle Attribute gesetzt.

Anschließend wird von der Steuerung die Methode *erzeugeBTW()* ausgeführt. In dieser Methode wird zuerst eine tiefe Kopie der *basisWahl* erstellt. In dieser Kopie werden dann die Stimmen auf alle Wahlkreise verteilt. Die Erststimmen auf die Kandidaten und die Zweitstimmen auf die Parteien. Diese Wahl wird am Ende als Ergebnis der Methode *berechneBTW()* zurückgegeben und in der Steuerung in die Liste alle Bundestagswahlen eingefügt.

Bundestagswahl erzeugt, die die Voraussetzungen erfüllen, welche für die Simulation des Negativen Stimmgewichts benötigt werden. Nun wird zu der vorher erzeugten **Bundestagswahl** ein **Stimmgewichtsimulator**-Objekt erzeugt und darauf dann die Methode *berechneNegStimmgewicht()* ausgeführt. In dieser werden zuerst die Parteien und dann die Bundesländer gewählt, für die negatives Stimmgewicht auftreten kann (Bedingung: siehe Wahlgenerierung). Dann werden die Zweitstimmen der ersten Partei aus der Liste in einem geeigneten Bundesland schrittweise solange um einen konstanten Faktor erhöht, bis sie entweder nicht mehr erhöht werden können, weil sie größer als die Wahlberechtigtenzahl sind, oder im Vergleich zu der ursprünglichen, gegebenen Bundestagswahl der Effekt des negativen Stimmgewichts auftritt. Bei ersterer Abbruchbedingung, wird mit der nächsten Partei der Liste fortgefahren, tritt negatives Stimmgewicht auf, wird die Wahl mit den aktuellen Änderungen im StimmgewichtSimulator-Objekt gespeichert und *true* zurückgegeben. Zuletzt wird der Steuerung das StimmgewichtSimulator-Objekt zurückgegeben.

4.6 Chronik

4.6.1 Veränderung an den Stimmen

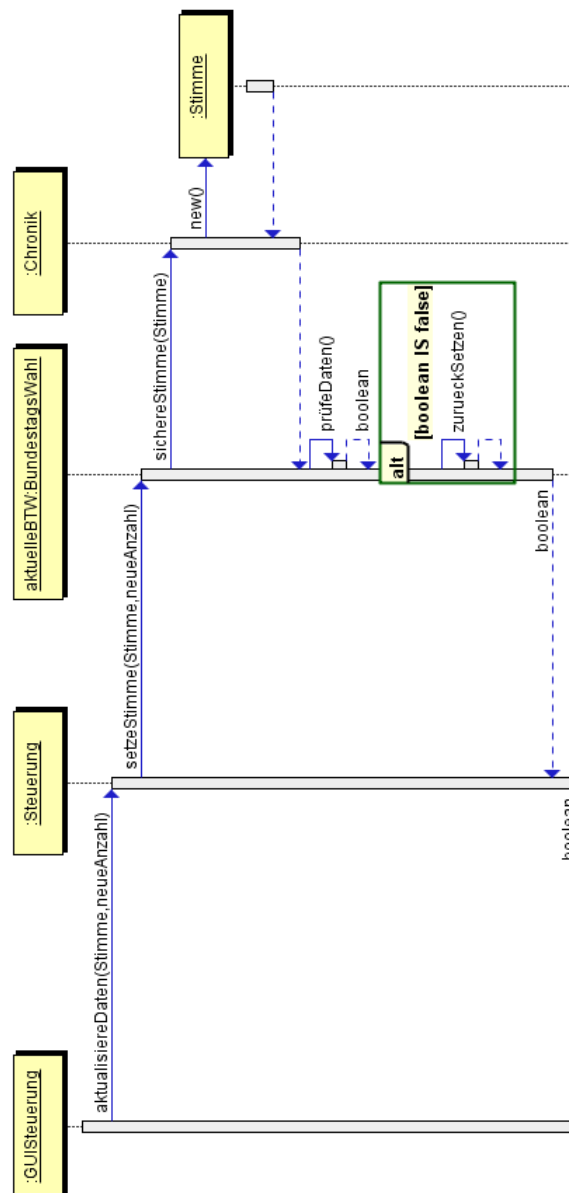


Abbildung 16: Sequenzdiagramm zur Sicherung des Stimmenobjektes

4.6.2 Restaurieren einer Stimme

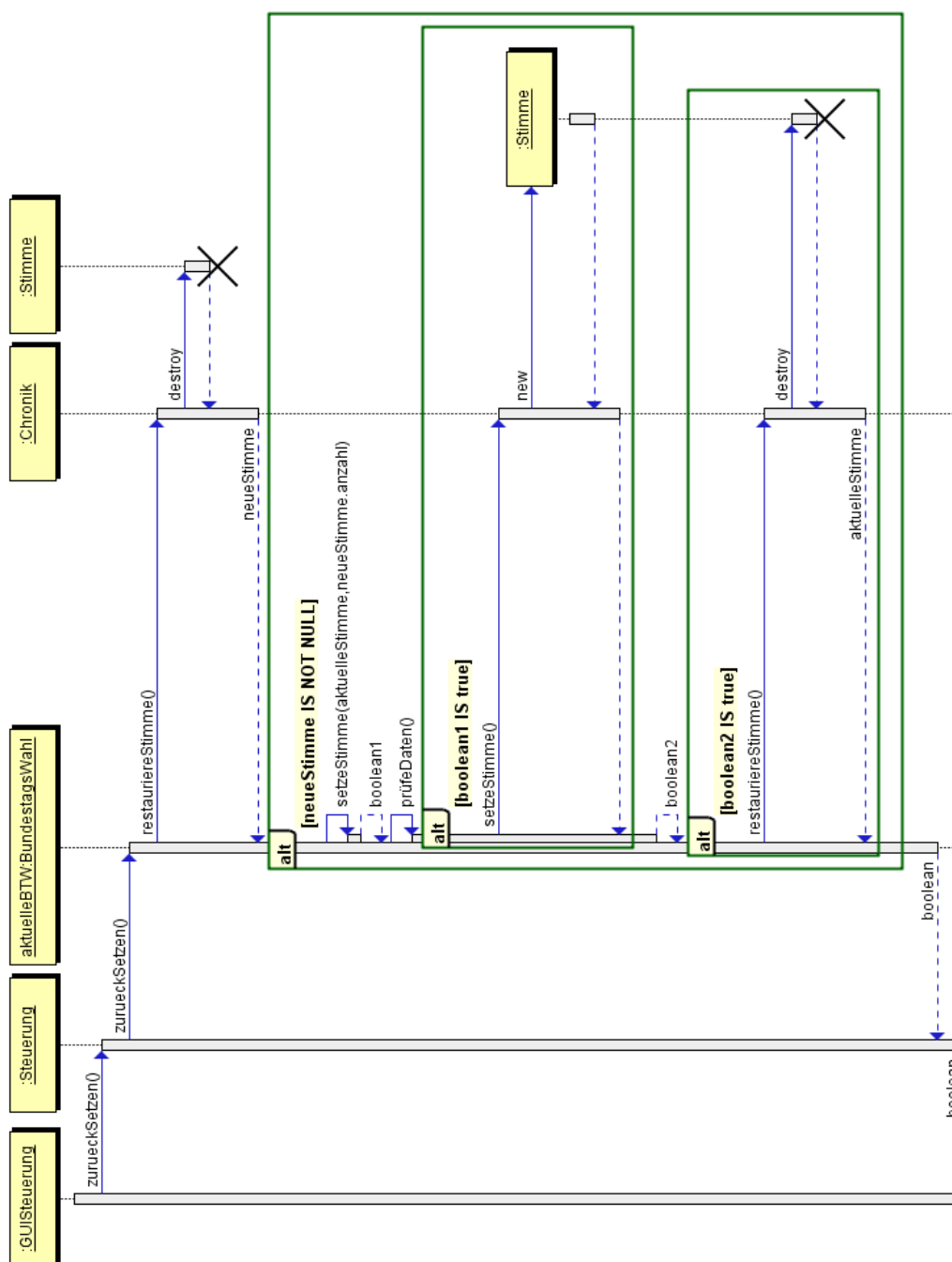


Abbildung 17: Sequenzdiagramm zur Wiederherstellung eines Stimmenobjektes

Stimmen werden in der Chronik Stack-artig zurückgegeben. Sobald eine Bundestagswahl rückgängig gemacht wurde, wird die neue Bundestagswahl als Rückgabewert zurückgegeben.

4.7 GUI

4.7.1 Aktualisierung

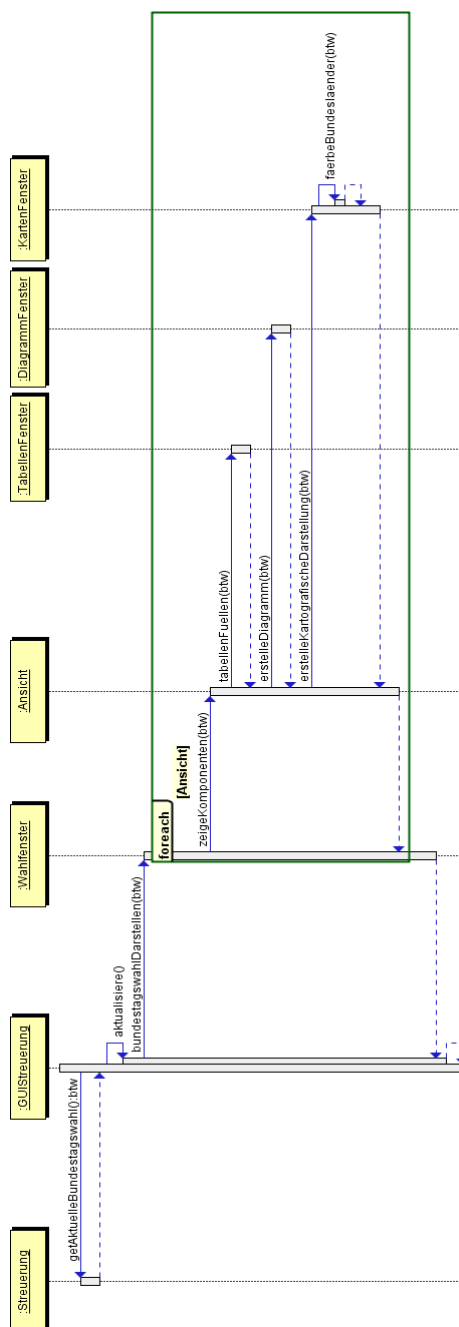


Abbildung 18: Sequenzdiagramm zur Aktualisierung in der GUI

Hier sieht man die Aktualisierung der grafischen Benutzeroberfläche. Eine neue Sitzverteilung wurde berechnet und in Form einer Bundestagswahl-Klasse in der Steuerung abgelegt.

Die GUISteuerung aktualisiert ihr Bundestagswahl-Objekt, indem sie sich dieses von der Steuerung

runge holt. Dann wird die Aktualisierung mit der Methode `aktualisiereWahlfenster()` gestartet. In dieser wird dem Wahlfenster `Bundestagswahl` übergeben und dieses verteilt die Visualisierung an die drei Ansichten. In diesen wird dann die Datendarstellung an die drei Fenster verteilt. In diesem Fall wird eine kartografische Ansicht erstellt, wodurch auch die private Methode `faerbeBundeslaender()` verwendet wird.

4.7.2 Stimmenänderung

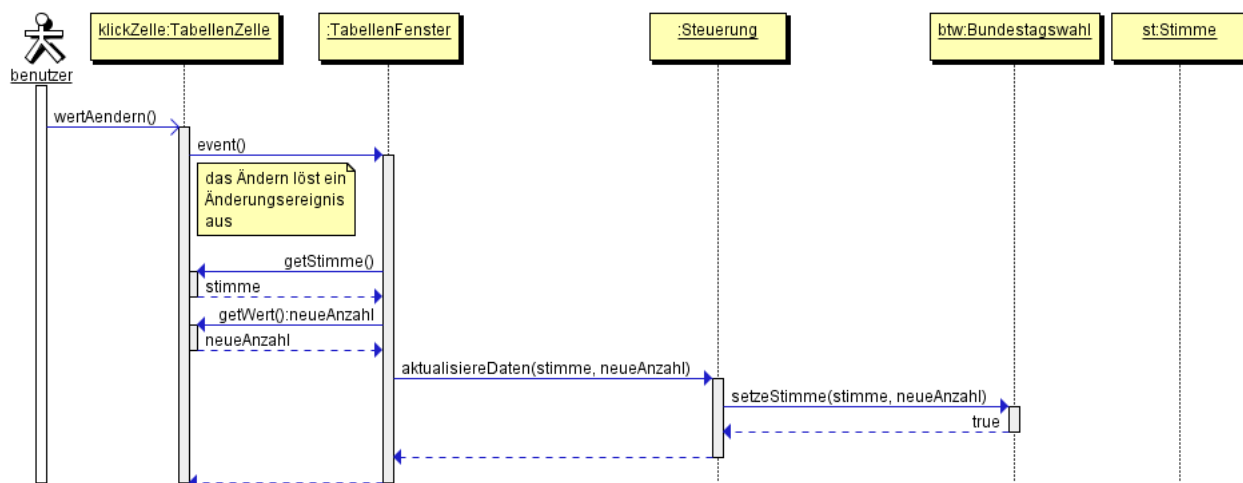


Abbildung 19: Sequenzdiagramm zur Stimmenänderung

Der Benutzer ändert eine beliebige Stimme im Tabellenfenster. Dadurch wird ein Ereignis ausgelöst, wodurch das TabellenFenster reagiert. Es fragt die zur Tabellenzelle korrespondierende Stimme und den neuen Wert ab und übergibt diese zwei Daten an die Steuerung. Die Steuerung ruft auf dem aktuellen Bundeswahl-Objekt die Methode `setzeStimme()` mit den Parametern Stimme und der neuen Anzahl an Stimmen. Was dabei passiert siehe Chronik. Alles läuft gut ab, die alte Stimme wird in die Chronik aufgenommen und die alte Stimme in dem Bundestagswahl-Objekt durch die alte ersetzt.

5 Implementierungsphasen-Zeitplan

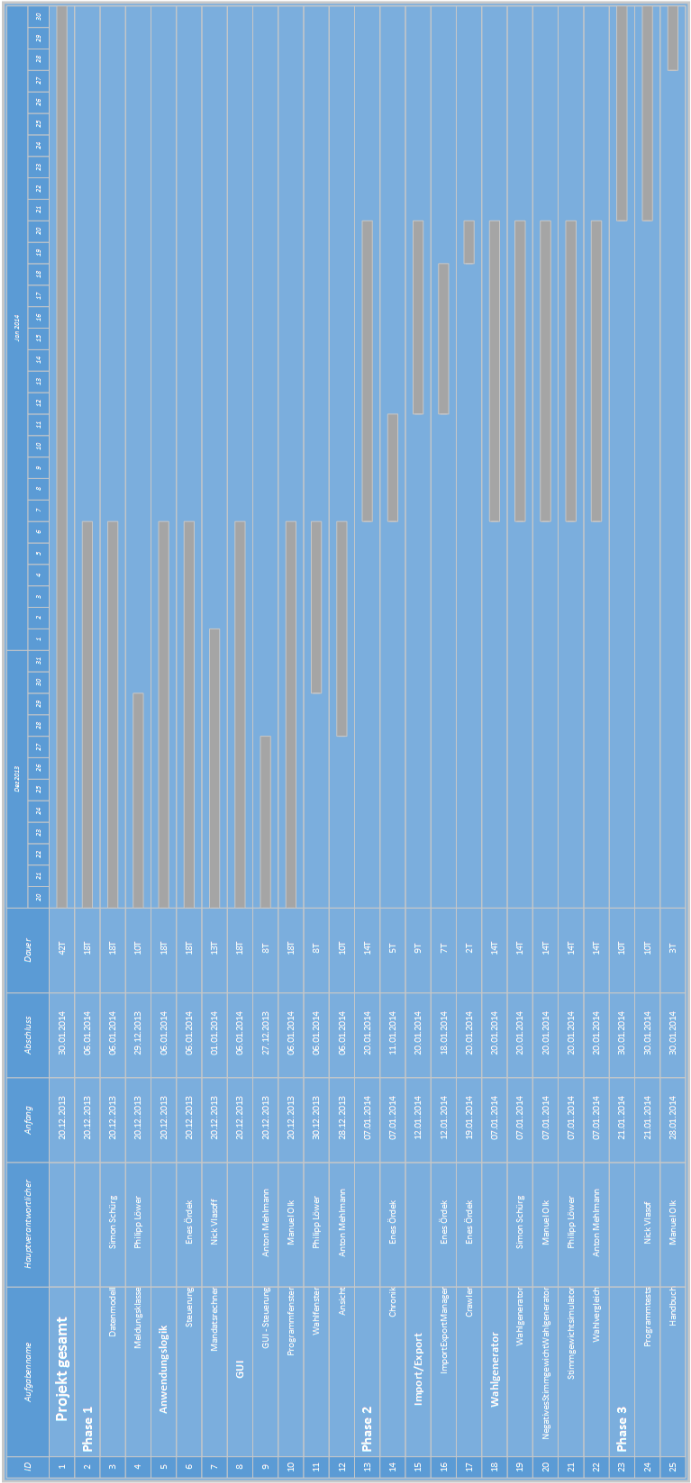


Abbildung 20: Gantt-Diagramm zur Zeitplanung der Implementierungsphase